

IKK classic: Zusatzbeitrag bleibt auch über den Jahreswechsel stabil

- **Die IKK classic hält trotz der politischen Blockade des GKV-Sparpakets durch die Länder ihren Zusatzbeitrag über den Jahreswechsel stabil**
- **Gesundheitssystem braucht schnellstmöglich eine solide Finanzplanung**

Dresden, 28.11.2025. Die zahlreichen Warnungen der letzten Tage vor steigenden Beiträgen in der gesetzlichen Krankenversicherung sind nicht unbegründet. „Bei der IKK classic können wir uns glücklicherweise auf eine solide und vorausschauende Haushaltsplanung stützen und werden unseren Zusatzbeitrag deshalb trotz der aktuellen politischen Unsicherheiten stabil halten“, erklärt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. „Ich bin zuversichtlich, dass der Verwaltungsrat der IKK classic unsere Empfehlung in seiner Sitzung am 11. Dezember bestätigen wird.“

Eigentlich war alles entschieden: Der Bundestag hatte das sogenannte GKV-Sparpaket im Gesundheitswesen verabschiedet, um die gesetzlichen Krankenkassen finanziell zu entlasten. Doch am 21. November kam der Stopp. Die Länder riefen den Vermittlungsausschuss an, vor allem wegen der geplanten Kürzungen im Klinikbereich. Damit steht das gesamte Sparpaket auf der Kippe. Die Krankenkassen stellt die Verzögerung vor Herausforderungen. Der Vermittlungsausschuss tagt erst nach Ablauf der Frist, zu der die Haushaltspläne beim Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) eingereicht werden müssen.

Krankenkasse, Versicherte und Arbeitgebende brauchen Verlässlichkeit

„Die IKK classic steht für Verlässlichkeit und übernimmt Verantwortung. Mit einem stabilen Zusatzbeitrag schaffen wir Planungssicherheit für Versicherte wie Arbeitgeber. Dieses Verantwortungsbewusstsein wünschen wir uns auch von der Politik – sowohl für den Vermittlungsausschuss als auch für die wirklich großen Reformen, die es für ein zukunftsfähiges und solide finanziertes Gesundheitssystem braucht“, so Frank Hippler.

Politische Verantwortung zu übernehmen, bedeute auch, nach dem Stopp des GKV-Sparpakets so schnell wie möglich Klarheit zu schaffen – sei es in Form einer Einigung auf das Sparpaket oder mit anderen Lösungsansätzen, die zu einer echten finanziellen Entlastung der Kassen führen.

Die IKK classic ist mit rund drei Millionen Versicherten die führende handwerkliche Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an 159 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt über 15 Milliarden Euro.

www.ikk-classic.de/presse